

**Deutschland-Andernach: IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung  
OJ S 90/2023 10/05/2023  
Auftragsbekanntmachung  
Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Landeskrankenhaus Andernach AöR  
Postanschrift: Vulkanstraße 58  
Ort: Andernach  
NUTS-Code: DEB17 Mayen-Koblenz  
Postleitzahl: 56626  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH  
E-Mail: [vergabe@pd-g.de](mailto:vergabe@pd-g.de)  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.landestkrankenhaus.de](http://www.landestkrankenhaus.de)  
Adresse des Beschafferprofils: <https://bieterportal.pd-g.e-va.eu/>

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterportal.pd-g.e-va.eu/?tid=d546a83bbc15269bdd8f5b79a2c0d83>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://bieterportal.pd-g.e-va.eu/?tid=d546a83bbc15269bdd8f5b79a2c0d83>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Gesundheit

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

---

**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Einrichtung von Patientenportalen für ein digitales Aufnahme- und Entlassungsmanagement  
Referenznummer der Bekanntmachung: 2023-I-026

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

#### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Das Landeskrankenhaus (Anstalt des öffentlichen Rechts = AÖR) ist der größte Krankenhausträger im psychiatrisch-psychotherapeutischen und neurologischen Bereich in Rheinland-Pfalz. Mit der langjährigen, intensiven Erfahrung in allen Facetten der Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie sowie in weiteren Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens bietet die Anstalt in allen Einrichtungen eine qualitativ hochwertige und wirtschaftlich ausgewogene Versorgung an.

Im Rahmen der Förderung des Krankenhauszukunftsfonds (§ 19 KHSFV Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 KHSFV) soll ein integriertes, modernes, zukunftsorientiertes Patientenportal eingeführt werden. Das zentrale Ziel des Projektes besteht in der Erweiterung und Optimierung der Betreuung und Information von Patientinnen und Patienten während und im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt durch digitale Methoden. Das Portal ermöglicht somit einen reibungsarmen Austausch von wichtigen Behandlungsinformationen, schließt vorhandene Informationslücken, die zu Qualitätsdefiziten führen könnten und stellt allen Benutzern darüber hinaus attraktive digitale Services zur Verfügung. Wesentliche Funktionen sind dabei das digitale Terminmanagement und die digitale Anamnese im Vorfeld des stationären Aufnahmeprozesses, die Bereitstellung spezifischer Informationen zum Krankenhaus und zur Behandlung einschließlich digitaler Orientierungshilfen vor Ort, der bidirektionale Austausch von Daten und Dokumenten zwischen Leistungserbringern und Leistungsempfängern sowie eine Kommunikationsmöglichkeit via Chat und E-Mail.

#### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja  
Angebote sind möglich für alle Lose

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Los 1: Landeskrankenhaus AÖR (LKH)  
Los-Nr.: 1

#### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

72262000 Software-Entwicklung, 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEB17 Mayen-Koblenz  
Hauptort der Ausführung: Andernach

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Los 1: Landeskrankenhaus AÖR (LKH)

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Tagen: 1

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

**II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Referenzen Krankenhausinformationssystem-Integration Los 1:

Der Bewertungsmaßstab ist der Ziff. XI. der Bewerbungsbedingungen zu entnehmen

**II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

**II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

**II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**II.2.14. Zusätzliche Angaben**

**II.2. Beschreibung**

**II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Los 2: Klinikum Saarburg

Los-Nr.: 2

**II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

72262000 Software-Entwicklung, 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

**II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEB25 Trier-Saarburg

Hauptort der Ausführung: Saarburg

**II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Los 2: Klinikum Saarburg

**II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

**II.2.6. Geschätzter Wert**

**II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Tagen: 1

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

**II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Referenzen Krankenhausinformationssystem-Integration Los 2:

Der Bewertungsmaßstab ist der Ziff. XI. der Bewerbungsbedingungen zu entnehmen

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

##### **II.2. Beschreibung**

##### **II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Los 3: Landeskrankenhaus AöR Entlassmanagement (LKH EM)

Los-Nr.: 3

##### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

72262000 Software-Entwicklung, 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung

##### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEB17 Mayen-Koblenz

Hauptort der Ausführung: Andernach

##### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Los 3: Landeskrankenhaus AöR Entlassmanagement (LKH EM)

##### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

##### **II.2.6. Geschätzter Wert**

##### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Tagen: 1

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

##### **II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Referenzen Krankenhausinformationssystem-Integration Los 3:

Der Bewertungsmaßstab ist der Ziff. XI. der Bewerbungsbedingungen zu entnehmen

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13.**

## **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

#### **II.2. Beschreibung**

##### **II.2.1. Bezeichnung des Auftrags**

Los 4: Klinikum Saarburg Entlassmanagement (Klinikum Saarburg EM)  
Los-Nr.: 4

##### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software

##### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEB25 Trier-Saarburg  
Hauptort der Ausführung: Saarburg

##### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Los 4: Klinikum Saarburg Entlassmanagement (Klinikum Saarburg EM)

##### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

##### **II.2.6. Geschätzter Wert**

##### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Tagen: 1  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

##### **II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:  
Referenzen Krankenhausinformationssystem-Integration Los 4:  
Der Bewertungsmaßstab ist der Ziff. XI. der Bewerbungsbedingungen zu entnehmen

##### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

##### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

##### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

#### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1. Erklärung zu Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB (gültig für Los(e) 1, 2, 3, 4)
2. Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket in Bezug zu Russland im Sinne der VO (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der EU-Verordnung Nr. 833/2014 (gültig für Los(e) 1, 2, 3, 4)
3. Erklärung nach Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (gültig für Los(e) 1, 2, 3, 4)
4. Nachweis einer Betriebs- und Vermögenshaftpflichtversicherung - Nicht älter als 12 Monate. Die Deckungssumme je Schadensfall muss mindestens EUR 3.000.000,00 für Personen und Sachschäden sowie EUR 2.000.000,00 für Vermögensschäden betragen. (gültig für Los(e) 1, 2, 3, 4)

#### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

5. Eigenerklärung zum Umsatz : Erklärung über den Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. (gültig für Los(e) 1, 2, 3, 4)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu Eignungskriterium 5: Mindeststandard: Umsatz durchschnittlich mind. 1.000.000 EUR netto p.a. bei einer Bewerbung auf alle vier Lose und jeweils 300.000 EUR netto pro Los, sofern weniger als alle vier Lose angeboten werden sollen.

#### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

6. Referenzen Krankenhausinformationssystem-Integration Los 1 (gültig für Los(e) 1)
7. Referenzen Krankenhausinformationssystem-Integration Los 2 (gültig für Los(e) 2)
8. Referenzen Krankenhausinformationssystem-Integration Los 3 (gültig für Los(e) 3)
9. Referenzen Krankenhausinformationssystem-Integration Los 4 (gültig für Los(e) 4)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu Eignungskriterium 6: Für eine Bewerbung auf das Los 1 LKH muss eine Referenz (Eigenangaben) über eine erfolgreiche Anbindung eines digitalen Patientenportals in mindestens zwei Krankenhäusern vergleichbarer Größe der Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach (ca. 1.000 Betten) mit einem Nexus KIS des Hersteller Nexus AG, erbracht werden. Positiv bewertet würde darüber hinaus eine Referenz über eine erfolgreiche Anbindung eines digitalen Patientenportals in einer Klinik oder Klinikgruppe mit psychiatrischem Schwerpunkt. Es ist möglich, ggf. auch sämtliche Anforderungen in einer einzigen Referenz nachzuweisen. Die Referenz muss Ausführungen zur technischen Anbindung und Tiefe der funktionalen Integration in das KIS beinhalten. Ebenso soll die Referenz Angaben zur jeweiligen Umsetzungsdauer der KIS-Integration beinhalten. Alle benannten Referenzen müssen den Anforderungen des SGB V entsprechen. Für alle Lose gilt: Die vom Bewerber bzw. der Bergergemeinschaft benannten jeweiligen Referenzen müssen aktuell sein, d.h. die wesentlichen Leistungen müssen innerhalb der letzten drei Jahre vor Abgabe des Teilnahmeantrages erbracht worden sein (eine bereits erfolgte Abnahme der Referenzleistungen ist nicht zwingend erforderlich, die Arbeiten müssen aber weitgehend abgeschlossen sein). Maßgeblich hierfür ist, dass zwischen dem Referenzbeauftragter und dem entsprechenden Anbieter in diesem Zeitraum ein wirksamer Vertrag bestanden hat und auch tatsächlich entsprechende Leistungen erbracht wurden. Referenzen, die nicht im vorgegebenen Zeitraum erbracht wurden, werden nicht gewertet.

Bei einer Bewerbung für mehrere Lose ist es zulässig, ggf. auch sämtliche Anforderungen in einer einzigen Referenz oder zumindest kombiniert in weniger als 4 Referenzen nachzuweisen. zu Eignungskriterium 7: Für eine Bewerbung auf das Los 2 Klinikum Saarburg muss eine Referenz (Eigenangaben) über eine erfolgreiche Anbindung eines digitalen Patientenportals in mind. drei Einrichtungen vergleichbarer Größe mit dem Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg (ca. 240 Betten), mit einem Orbis KIS des Hersteller Dedalus Healthcare Group AG, erbracht werden. Die Referenz muss Ausführungen zur technischen Anbindung und Tiefe der funktionalen Integration in das KIS beinhalten. Ebenso soll die Referenz Angaben zur jeweiligen Umsetzungsdauer der KIS-Integration beinhalten.

Alle benannten Referenzen müssen den Anforderungen des SGB V entsprechen.

Für alle Lose gilt: Die vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft benannten jeweiligen Referenzen müssen aktuell sein, d.h. die wesentlichen Leistungen müssen innerhalb der letzten drei Jahre vor Abgabe des Teilnahmeantrages erbracht worden sein (eine bereits erfolgte Abnahme der Referenzleistungen ist nicht zwingend erforderlich, die Arbeiten müssen aber weitgehend abgeschlossen sein). Maßgeblich hierfür ist, dass zwischen dem Referenzbeauftragter und dem entsprechenden Anbieter in diesem Zeitraum ein wirksamer Vertrag bestanden hat und auch tatsächlich entsprechende Leistungen erbracht wurden. Referenzen, die nicht im vorgegebenen Zeitraum erbracht wurden, werden nicht gewertet.

Bei einer Bewerbung für mehrere Lose ist es zulässig, ggf. auch sämtliche Anforderungen in einer einzigen Referenz oder zumindest kombiniert in weniger als 4 Referenzen nachzuweisen. zu Eignungskriterium 8: Für eine Bewerbung auf das Los 3 LKH Entlassmanagement muss eine Referenz (Eigenangaben) über eine erfolgreiche Anbindung eines digitalen Entlassmanagements in mindestens zwei Krankenhäusern vergleichbarer Größe der Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach (ca. 1.000 Betten) mit einem Nexus KIS des Hersteller Nexus AG, erbracht werden. Positiv bewertet würde darüber hinaus eine Referenz über eine erfolgreiche Anbindung eines digitalen Patientenportals in einer Klinik oder Klinikgruppe mit psychiatrischem Schwerpunkt. Es ist möglich, ggf. auch sämtliche Anforderungen in einer einzigen Referenz nachzuweisen. Die Referenz muss Ausführungen zur technischen Anbindung und Tiefe der funktionalen Integration in das KIS beinhalten. Ebenso soll die Referenz Angaben zur jeweiligen Umsetzungsdauer der KIS-Integration beinhalten.

Alle benannten Referenzen müssen den Anforderungen des SGB V entsprechen.

Für alle Lose gilt: Die vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft benannten jeweiligen Referenzen müssen aktuell sein, d.h. die wesentlichen Leistungen müssen innerhalb der letzten drei Jahre vor Abgabe des Teilnahmeantrages erbracht worden sein (eine bereits erfolgte Abnahme der Referenzleistungen ist nicht zwingend erforderlich, die Arbeiten müssen aber weitgehend abgeschlossen sein). Maßgeblich hierfür ist, dass zwischen dem Referenzbeauftragter und dem entsprechenden Anbieter in diesem Zeitraum ein wirksamer Vertrag bestanden hat und auch tatsächlich entsprechende Leistungen erbracht wurden. Referenzen, die nicht im vorgegebenen Zeitraum erbracht wurden, werden nicht gewertet.

Bei einer Bewerbung für mehrere Lose ist es zulässig, ggf. auch sämtliche Anforderungen in einer einzigen Referenz oder zumindest kombiniert in weniger als 4 Referenzen nachzuweisen. zu Eignungskriterium 9: Für eine Bewerbung auf das Los 4 Klinikum Saarburg Entlassmanagement muss eine Referenz (Eigenangaben) über eine erfolgreiche Anbindung eines digitalen Entlassmanagements in mind. drei Einrichtungen vergleichbarer Größe mit dem Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg (ca. 240 Betten), mit einem Orbis KIS des Hersteller Dedalus Healthcare Group AG, erbracht werden. Die Referenz muss Ausführungen zur technischen Anbindung und Tiefe der funktionalen Integration in das KIS beinhalten. Ebenso soll die Referenz Angaben zur jeweiligen Umsetzungsdauer der KIS-Integration beinhalten.

Alle benannten Referenzen müssen den Anforderungen des SGB V entsprechen.

Für alle Lose gilt: Die vom Bewerber bzw. der Bewerbergemeinschaft benannten jeweiligen Referenzen müssen aktuell sein, d.h. die wesentlichen Leistungen müssen innerhalb der letzten drei Jahre vor Abgabe des Teilnahmeantrages erbracht worden sein (eine bereits erfolgte Abnahme der Referenzleistungen ist nicht zwingend erforderlich, die Arbeiten müssen aber weitgehend abgeschlossen sein). Maßgeblich hierfür ist, dass zwischen dem Referenzbeauftragter und dem entsprechenden Anbieter in diesem Zeitraum ein wirksamer Vertrag bestanden hat und auch tatsächlich entsprechende Leistungen erbracht wurden. Referenzen, die nicht im vorgegebenen Zeitraum erbracht wurden, werden nicht gewertet. Bei einer Bewerbung für mehrere Lose ist es zulässig, ggf. auch sämtliche Anforderungen in einer einzigen Referenz oder zumindest kombiniert in weniger als 4 Referenzen nachzuweisen.

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.5. Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 05/06/2023 Ortszeit: 12:00

#### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

#### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: [Vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de](mailto:Vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de)

Telefon: +49 6131-162234

Fax: +49 6131-162113

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

§ 160 GWB lautet:

„(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

05/05/2023